

Protokoll der AStA Sitzung am 14.8.2020 über Adobe Connect

Anwesend: Bernd Huneke, Bernd Weber, Dieter Weiler, Joana Kleindienst (Protokoll), Lars Schmidt, Daniel George, Petra Lambrich, Carsten Fedderke, Gudrun Baumgartner, Vivien Schnurbusch.

Gäste: Davina Wohlfeil, Stefan Guddas und Wencke Kaup

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Daniel eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr und begrüßt die Teilnehmenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokollführung

Joana Kleindienst übernimmt die Protokollführung.

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Daniel führt in die Tagesordnung ein. Die Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen.

4. Berichte aus den Referaten

Daniel George gibt bekannt, dass in dem laufenden Verfahren gegen die FernUni bezüglich des Studierendenbeitrages, das Gericht gestern über den vorläufigen Rechtsschutz beschlossen hat. Der vorläufige Rechtsschutz zu den AEen und den Reisekosten ist hergestellt. Morgen geht die zugehörige Urteilsbegründung in den AStA Verteiler.

Auf Vorschlag des Gerichtes haben wir uns mit der Verwaltung geeinigt, dass in diesem Semester vorläufig 9 Euro eingezogen werden. Gegen diesen Kompromiss gibt es seitens des AStA keinen Widerspruch.

Daniel dankt an dieser Stelle besonders Carsten Fedderke, der in der vergangenen Woche hier besonders engagiert an diesem Ergebnis gearbeitet hat.

Herr Terbeck forderte mehrfach, dass wir die 8 Euro akzeptieren und die Klage zurücknehmen sollen, anderenfalls würde der Beitrag gar nicht eingezogen werden.

Bernd Huneke gibt zu Bedenken, dass wir, da wir jederzeit damit rechnen müssen, dass der Semesterbeitrag nicht eingezogen wird, in der Zukunft eine entsprechende Rücklage zur Absicherung unserer Handlungsfähigkeit brauchen.

Am 24.8. wird der Workshop zum IT-Audit im Campus Hotel stattfinden.

Carsten Fedderke weist auf eine leichte Überschreitung der Kosten bei den Reisekosten hin. Diese Überschreitung ist jedoch noch moderat.

Gudrun Baumgartner befürchtet, dass es auch im WiSe keine Präsenzveranstaltungen in den RZ geben wird. Noch kann man hoffen. Es werden jedoch auch zunehmende online Veranstaltungen angeboten. Diese werden im Vorfeld entsprechend didaktisch angepasst. Für Gudrun stellt sich die Frage, wie wir mit unseren Adobe Connect Lizenzen weiter verfahren. Noch haben wir keine Engpässe, so dass keine Ressourcenkonflikte entstehen. Es können bei Bedarf kurzfristig weitere beschafft werden.

Bernd Weber berichtet über die gelungene Umstellung auf Onlineseminare. Bisher haben 5 stattgefunden. Zu Ende September werden nach derzeitiger Planung wieder

Präsenzseminare angeboten. Das Seminarangebot wird erweitert. Derzeit wird z.B. zusätzlich ein Seminar zu Businessenglish geplant. Bernd Weber und Bernd Huneke möchten aufgrund der Rückmeldungen zu Bedenken im Zusammenhang mit Corona die SimEP auf Mitte April 2021 verschieben. Lars Schmidt ändert das Datum noch im kommenden Sprachrohr.

Daniel berichtet auf Basis der während der Sitzung schriftlich gegebenen Informationen von Dieter Weiler (technische Probleme mit dem Mikrofon), dass in seinem Referat die wohl ungültige Senatswahl und die Onlineklausuren Thema sind. Zu ersterem wurden Fragen an die Hochschulverwaltung gerichtet, ohne dass bisher Antworten darauf erfolgt sind, so dass hier in der kommenden Woche nachgefasst wird. Zu letzterem ist darauf zu dringen, dass die jeweiligen Prüfungsämter zeitnah den Widersprüchen der Studierenden abhelfen.

Joana Kleindienst steht vor der Abrechnungsphase der Lerngruppen. Der Haushaltsansatz wurde leicht unterschritten.

Lars Schmidt wird an dem IT-Audit teilnehmen. Er hat mit der neuen Lektorin das Sprachrohr bearbeitet. In der kommenden Woche wird das Sprachrohr gesetzt. Die Korrekturabzüge kommen im Laufe der nächsten Woche.

Petra Lambrich beantwortet immer noch Fragen bezüglich Nachteilsausgleiche in Coronazeiten.

Die BMBF Anträge sind alle abgelehnt worden. Bei der Jahrestagung ist dies in besonderer Weise nicht nachvollziehbar. Sie wird versuchen, im Nachgang eine Genehmigung zu erhalten.

5. Veranstaltungen Regionalzentren Beschlussfassung (GB)

Die bei der letzten Sitzung vorgelegte Beschlussvorlage wird so wie vorgelegt einstimmig beschlossen (9 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung)

6. Veranstaltungen BMBF Ersatz (BW, PL, BH)

Petra Lambrich: Die Ablehnungsbescheide beruhen auf der Tatsache, dass es angeblich keinen hochschulpolitischen Bezug gebe. Dies ist mindestens bei der Jahrestagung jedoch ganz klar eine Fehleinschätzung. Bei Disability Studies wurde davon ausgegangen, dass es sich um Studieninhalte statt um Hochschulpolitik handelt. Petra wird versuchen, das noch klarzustellen. Gegen diese Bescheide kann kein Widerspruch eingelegt werden. Der Klageweg erscheint dem AStA als nicht sinnvoll.

Es stellt sich für den AStA die Frage, ob wir diese Veranstaltungen auch ohne die BMBF Förderung durchführen wollen. Ohne die BMBF Förderung sollte mindestens die Jahrestagung (ca. 9000 Euro) trotzdem stattfinden. Der geplante Zeitpunkt Ende Oktober diesen Jahres ist coronabedingt auf dem Prüfstand. Evtl. wird sie online stattfinden und/oder im Frühjahr 2021. Die SimEP (ca. 18.000 Euro) wird ebenfalls trotzdem gewünscht, da hier der BMBF-Anteil nicht sehr hoch war. Seitens des Finanzreferates gibt es keine Gegenrede. Der AStA beschließt somit, diese Veranstaltungen auch ohne BMBF Förderung durchzuführen. (10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

7. Haushalt 2020-2021, Beratung und Beschlussfassung (CF)

Carsten Fedderke führt in die Vorlage ein und erinnert an die Erwägungen der letzten Sitzung. Der AStA geht das Arbeitsdokument noch einmal im Ganzen durch und passt diverse Etatpunkte an die oben bereits genannten Entwicklungen an. Der AStA berät ebenfalls den Stellenplan. Hier wird eine Aufwertung der E8 Stelle diskutiert. Die Mitarbeitenden im AStA-Büro müssen über lange Zeiten selbstverantwortlich handeln, da die Vorgesetzten alle Ehrenamtliche sind. Diese Konstellation stellt hohe Anforderungen, die durchaus eine E9 rechtfertigen. Der AStA stimmt zunächst über die Höherbewertung ab und beschließt diese einstimmig. (9 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung). Im Anschluss stimmt der AStA über den aktualisierten HH-Plan 2020/2021 ab und beschließt diesen ebenfalls einstimmig. (9 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

8. Weitere Vorbereitung der Sitzung des Studierendenparlamentes am 22. und 23. August 2020 (DG)

Auf der SP Sitzung muss evtl. noch die AE für die Seminarbetreuung auf Onlineseminaren geklärt werden.

Stefan Guddas berichtet über den Ursprung der Debatte. Eine Person hatte sich im Vorfeld intensiv in die Technik einweisen lassen, um ein Onlineseminar zu begleiten. Ob ein*e Dozent*in die Aufgabe des/der Veranstalter*in selber zusätzlich übernehmen kann, sei sowohl von den Fähigkeiten dieser Person abhängig und es könnte auch bei der Frage, wer Veranstalter*in ist, eine Rolle spielen. Möglicherweise fallen durch diese Rollenvermischung auch mögliche Dozent*innen weg, die sich das nicht zutrauen. Andererseits sind diese Technikplattformen inzwischen gut erprobt und sie bieten häufig ihrerseits schon einen Nutzer*innensupport an. Die Möglichkeiten des technischen Supports aus der Ferne bei den Teilnehmer*innen sind sehr begrenzt und gehen nicht über einen solchen schon angebotenen Support hinaus. Strittig ist zu dem, welche Rolle und Aufgaben die Seminarbetreuer*innen dort übernehmen. Hier müsste mindestens auch eine Qualifikation nachgewiesen werden. (Adobe-Connect Kurs?) Nach einer Diskussion über die Ansichten und Schwerpunktsetzungen dieser Frage einigt sich der AStA auf eine Verschiebung der Entscheidung, bis ein tragfähiges Konzept vorliegt. Vorerst werden keine AEs ausgezahlt, da hierfür keine Grundlage besteht.

9. Sonstiges

Der Zwang, eine stabile Internetverbindung garantieren zu können, wenn man bei Online-Prüfungen teilnimmt, wird vom AStA kritisch gesehen. Im Laufe von Onlinesitzungen haben vereinzelt TN immer wieder technische Probleme, die auf eine un stabile Internetverbindung zurückzuführen sein müssen. Dieser Punkt muss im Auge behalten werden. Es kann nicht vom Wohnort abhängen, ob man studieren kann oder nicht. Dieter Weiler hat diesbezüglich mit dem Datenschutzbeauftragten Kontakt aufgenommen.

Da sich keine Tagesordnungspunkte ergeben haben, die einen nicht öffentlichen Sitzungsteil nötig machen, schließt Daniel George die Sitzung um 21:20 Uhr und bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Protokoll: Joana Kleindienst